

Alfred Lichtenstein (1889-1914)

Romantische Fahrt

Im milden Himmel blinken tausend Sterne –
Die Landschaft leuchtet. Aus der Wiesenferne
Nähern sich langsam stumme Marschkolonnen.
Nur einmal löst sich los – und steht versonnen –

5 Ein junger Leutnant, ein verliebter Page.

Am Ende wackelt die Gefechtsbagage.
Der Mond macht alles noch viel sonderbarer.
Und hin und wieder schreien die Fahrer:
Halt!

10

Hoch auf dem kippligsten Patronenwagen sitzt
Wie eine kleine Unke, fein geschnitzt
Aus schwarzem Holz, die Hände weich geballt,
Am Rücken das Gewehr, sanft umgeschnallt

15 Die rauchende Zigarre in dem schiefen Mund,
Faul wie ein Mönch, sehnsüchtig wie ein Hund
– Baldriantropfen hat er an das Herz gedrückt –
Im gelben Mond urkomisch ernst, verrückt
Kuno.

(110 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lichtens/gedichte/chap052.html>